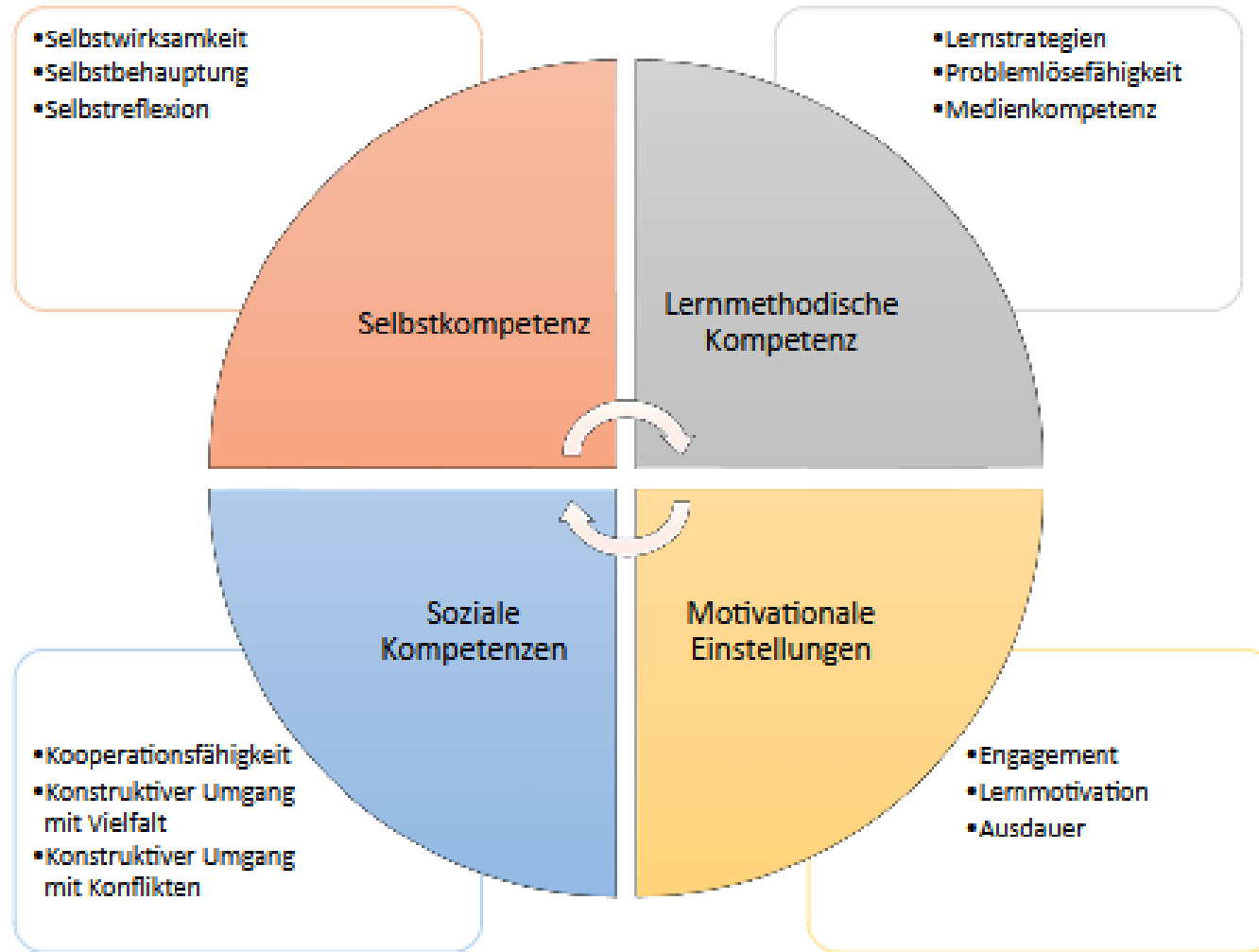


Das schulinterne Fachcurriculum Deutsch Timm-Kröger-Schule Neumünster



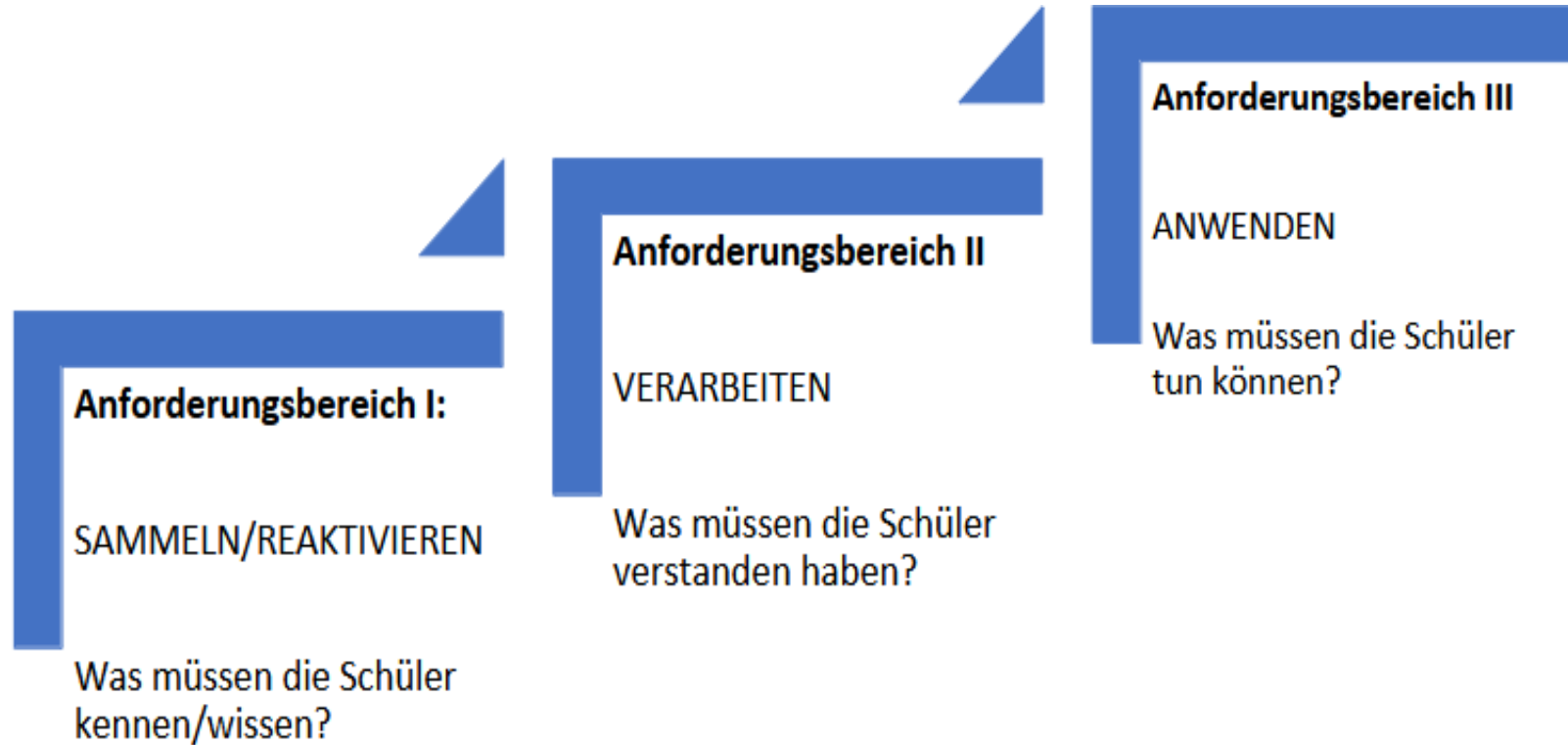
Stand Januar 2026

Die überfachlichen Kompetenzen





Anforderungsbereiche





Anforderungsbereich Operatoren

Anforderungsbereich I

markiere
(be-)nenne / zähle auf
notiere
schildere
wiederhole
stelle zusammen
etc.

Anforderungsbereich II

ordne (zu)
erzähle
beschreibe
untersuche
erkläre
vergleiche
fasse zusammen
etc.

Anforderungsbereich III

(über)prüfe
nimm Stellung
begründe
bewerte / beurteile / schätze ein
präsentiere
gestalte
etc.



Kompetenzbereiche Deutsch

Fachanforderungen Grundschule

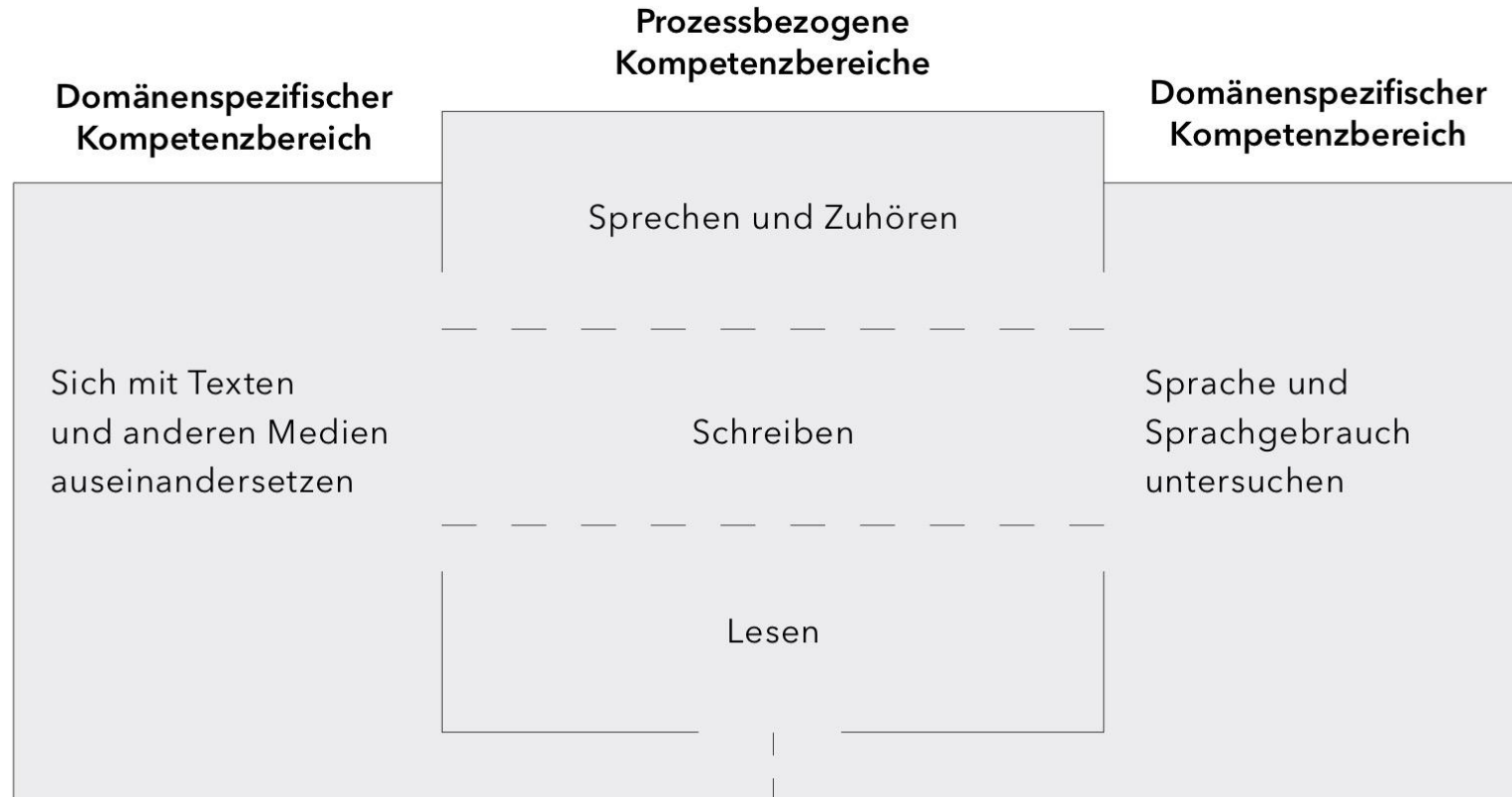


Abbildung: Kompetenzmodell



Basale Kompetenzen

Sprachliche Kompetenzen	Mathematische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">– Sprechen und Zuhören: Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.– Lesen: Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).– Schreiben: Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).	<ul style="list-style-type: none">– Prozessbezogene mathematische Kompetenzen: Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.– Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen: Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.
Kognitive Kompetenzen	Sozial-emotionale Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">– Selektive Aufmerksamkeit: Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.– Arbeitsgedächtnis: Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.– Lernstrategien und metakognitive Regulation: Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.– Vorwissen: Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelernnte angeknüpft werden kann.	<ul style="list-style-type: none">– Soziale Kompetenz: Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.– Bindung: Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.– Emotionale Kompetenz: Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.– Selbstwahrnehmung: Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.– Entwicklung der Persönlichkeit: Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

Kompetenzbereiche im Fach Deutsch



IV

Sich mit
Texten
und
anderen
Medien
auseinan-
der-
setzen



I Sprechen und
Zuhören



II Schreiben



III Lesen



V

Sprache
und
Sprach-
gebrauch
unter-
suchen



Kompetenzbereiche konkret I Sprechen und Zuhören

I Sprechen und Zuhören

1. Zu anderen sprechen
2. Verstehend zuhören
3. Mit anderen sprechen
4. Vor anderen sprechen



Kompetenzbereiche konkret

II Schreiben

II Schreiben

1. Über Schreibfertigkeiten verfügen

2. Orthografisch schreiben

3. Texte verfassen

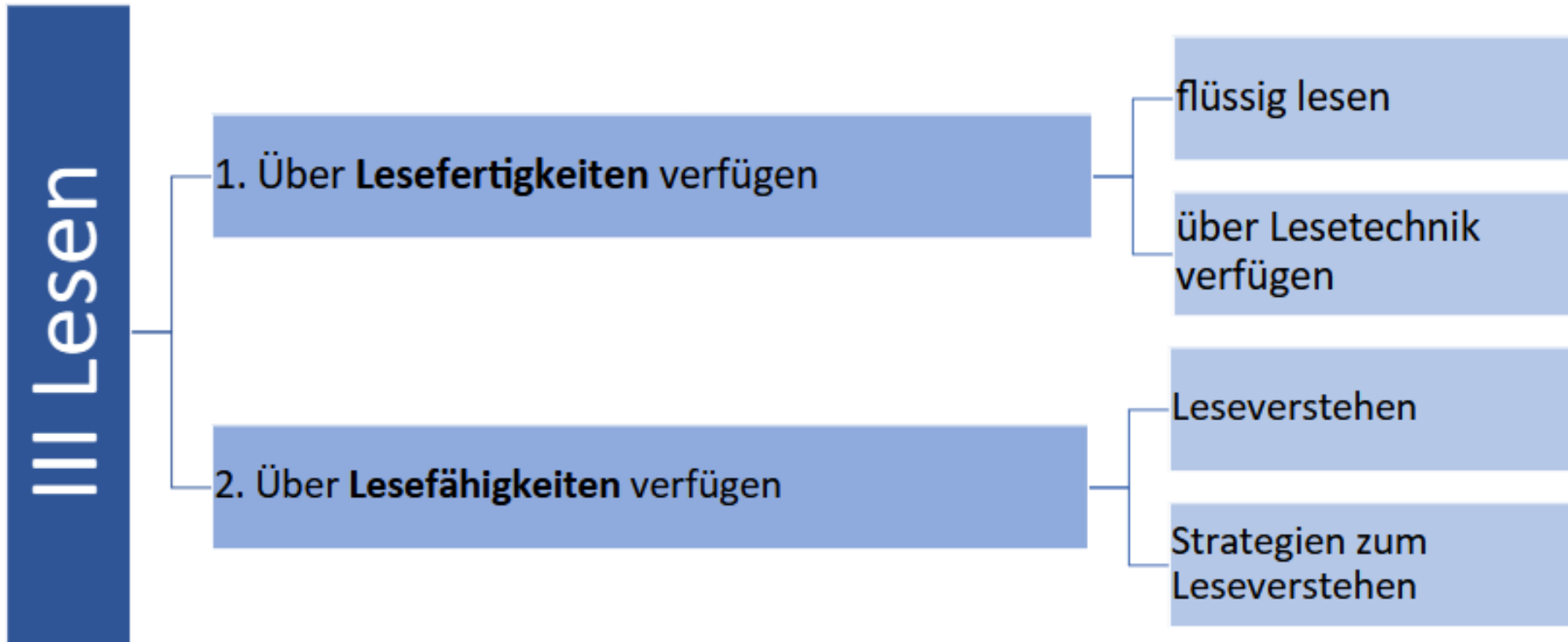
planen und
strukturieren

formulieren

überarbeiten



Kompetenzbereich konkret III Lesen





Kompetenzbereich konkret IV Texte und Medien

IV Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

1. Über Textwissen verfügen
2. Sich im Medienangebot orientieren
3. Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen
4. digitale Formate und Umgebungen
5. Texte präsentieren



Kompetenzbereich konkret

V Sprache und Sprachgebrauch

V Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

1. Sprachliche Verständigung als Form des Handelns

2. Mündliche und schriftliche Kommunikation

3. Ausprägungen und Bedingungen sprachlicher Variation und Vielfalt

4. sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen

Wörter und Sätze

Texte und Gespräche

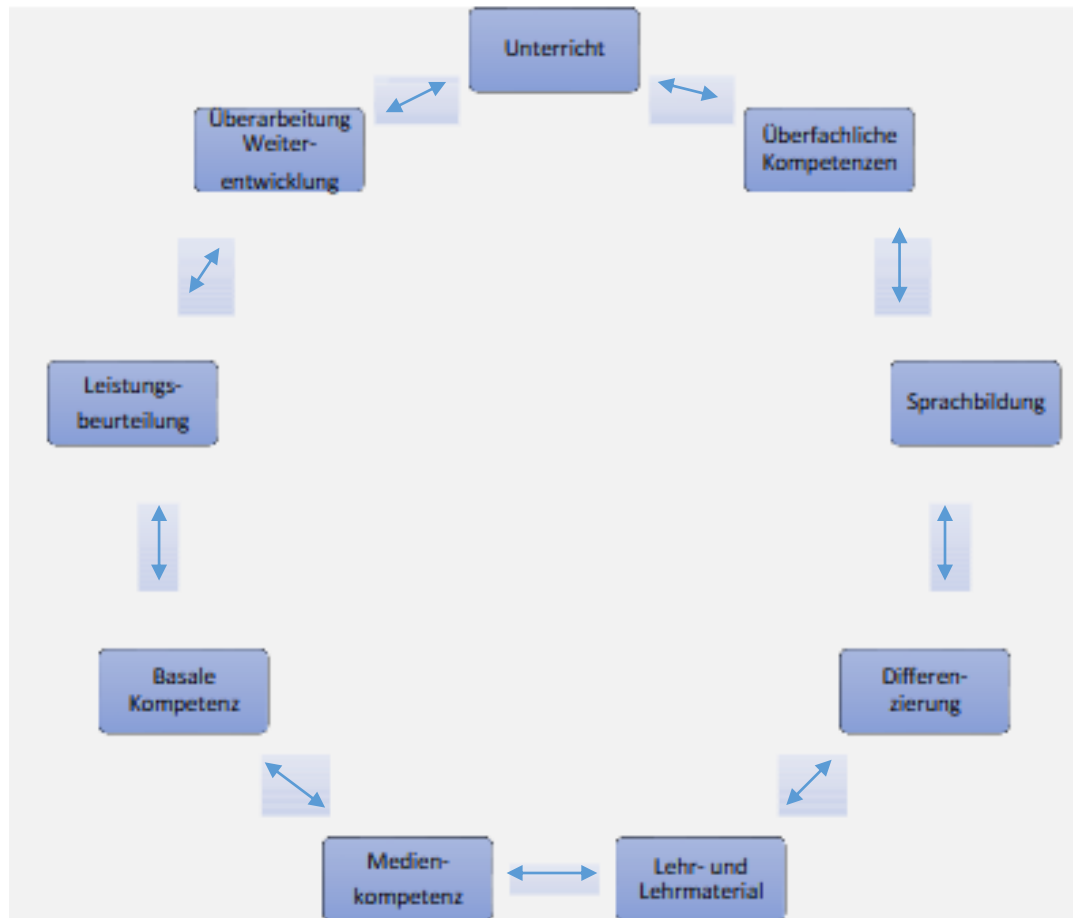
Rechtschreibung

Aussprache

Ressourcen zur deutschen Sprache



Das schulinterne Fachcurriculum trifft Vereinbarungen zu folgenden Aspekten



Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprechen und Zuhören

Zu anderen und mit anderen sprechen

- äußern sich verständlich und situationsadäquat: erzählen, erklären
- verfügen über angemessenen Wortschatz
- Wortschatzerweiterung

Verstehend zuhören

- Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen
- Gesprächsprozesse verfolgen, verstehen und gezielt nachfragen
- Informationen entnehmen und wiedergeben
- erfassen dem Lernstand entsprechende Hörtexte
- zeigen Aufmerksamkeit für paraverbale (z.B. Stimmführung) und nonverbale Äußerungen (z.B. Gestik, Körperhaltung)
- Anbahnen von Zuhörstrategien

Vor anderen sprechen

- leisten kurze und freie Beiträge
- planen und gestalten ausgewählter Präsentationsformen
- Planen und gestalten unter Anleitungen, Formen des szenischen Sprechens und Spielens

- Erzählkreis am i.d.R. Montagmorgen
- Pro Klassenstufe 1-2 Gedichte auswendig lernen
- Zuhörrituale einführen
- Gesprächsregeln kennen

- Unterrichtsgespräche: ritualisierte Abläufe
- zu Bildern erzählen
- vom Wochenende/den Ferien erzählen
- Hörspurgeschichten
- Hör-Mal-Blätter
- Gedichtvortrag
- auswendig lernen
- Lapbook und Präsentation
- Vorlesetheater (Leseband)
- Vorlesen (Leseband)
- Chorisches Lesen (Leseband)
- Tandemlesen (Leseband)
- Dialoglesen (Leseband)
- Hörbuchlesen (Leseband)
- Notizen als Hilfe nutzen

- Visualisierung
- Wiederholen von Arbeitsaufträgen
- Medienunterstützte Aufgaben (z.B. Anybookstift, QR-Code)
- Wortschatzarbeit
- Vorsprechen-nachsprechen
- Sprechen im Chor
- Wiederkehrende Satzstrukturen
- Wiederholungen
- Satzgerüste
- Bereitstellung von Wortmaterial

- **Leistungsüberprüfung/Diagnostik:** Höraufgaben, Gedichte auswendig vortragen / kriteriengeleitete Rückmeldung, Beobachtung: Aussprache, altersgemäßer Wortschatz, Tempo, Lautstärke

Leseband



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprechen und Zuhören

Zu anderen sprechen

- äußern sich verständlich und situationsadäquat: erzählen, erklären
 - verfügen über angemessenen Wortschatz
 - nutzen Standardsprache
 - kommunizieren situationsangemessen
- > erzählen, informieren (berichten, beschreiben), erklären, argumentieren, appellieren
- bauen Redebeiträge in vertrauten und überschaubaren Situationen für andere nachvollziehbar und sinnvoll auf und berücksichtigen Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Pausen, Körpersprache, Körperhaltung
 - geben gezielt Feedback zu Redebeiträgen
 - nutzen techn. Möglichkeiten beim digitalen Kommunizieren: eigene Stimme aufzeichnen

Mit anderen sprechen

- beteiligen sich an vertrauten und überschaubaren Gesprächssituationen mit verständlichen, zuhörerbezogenen, themenbezogenen und konstruktiven Beiträgen
- Beachten gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln, achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre

- Klassenrat
- 1 Gedichtvortrag pro Schuljahr
- Zuhörstrategien erweitern
- 1 mündlicher Leistungsnachweis

- Gespräche führen
- Geschichten erzählen
- Sachverhalte, Vorgänge, Wege, Anleitungen, Standpunkte, Diskussionen, Entschuldigungen, Lob, Wünsche kommunizieren
- kriteriengeleitetes Feedback geben
- Präsentationen/ Vorträge
- Rollenspiel
- Klassenrat
- Rechtschreibgespräche
- literarische Gespräche
- Gedichtvortrag
- Buchvorstellung
- Referate
- Erklärvideos
- Aufführungen
- Vorlesetheater (Leseband)
- Vorlesen (Leseband)
- Chorisches Lesen (Leseband)
- Tandemlesen (Leseband)
- Dialoglesen (Leseband)
- Hörbuchlesen (Leseband)
- Notizen als Hilfe nutzen

- Visualisierung
- Wiederholen von Arbeitsaufträgen
- Medienunterstützte Aufgaben (z.B. Anybookstift, QR-Code)
- Wortschatzarbeit
- Vorsprechen-nachsprechen
- Sprechen im Chor
- Wiederkehrende Satzstrukturen
- Wiederholungen
- Satzgerüste
- Bereitstellung von Wortmaterial
- Arbeit in verschiedenen Sozialformen
- Modellierung
- Profis als Vorbilder nutzen

Leseband



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprechen und Zuhören S.2

- formulieren in vertrauten und überschaubaren Situationen angemessen; gehen auf die GesprächspartnerIn und die jeweilige Situation ein
- wenden erste Gesprächsstrategien an
- praktizieren ausgewählte Gesprächs- und Lernformen, sprechen über das sprachliche und literarische Lernen sowie über Lernerfahrungen

Vor anderen sprechen

- leisten kurze und freie Beiträge
- Nutzen ausgewählte Werkzeuge für das Sprechen vor anderen
- Planen und Gestalten ausgewählter Präsentationsformen
- Planen und gestalten unter Anleitungen, Formen des szenischen Sprechens und Spielens

Verstehend zuhören

- Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen
- Gesprächsprozesse verfolgen, verstehen und gezielt nachfragen
- Informationen entnehmen und wiedergeben
- erfassen dem Lernstand entsprechende Hörtexte
- zeigen Aufmerksamkeit für paraverbale (z.B. Stimmführung) und nonverbale Äußerungen (z.B. Gestik, Körperhaltung)
- Anbahnen von Zuhörstrategien
- wenden erste kognitive und metakognitive Strategien vor, während und nach dem Zuhören an

S.O.

S.O.

S.O.

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: z.B. Zuhöraufgaben, Vorträge/ Präsentationen, mündlicher Leistungsnachweis

Leseband



Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Schreiben

Über Schreibfertigkeiten verfügen

- Schreibflüssigkeit: Stifthaltung, Druckschrift, verbundene Schrift, Buchstabenformen beschreiben und vergleichen, Schreibrichtung, Buchstabenkenntnis, leserlich schreiben, zügig und korrekt Abschreiben, individuelle Handschrift entwickeln, altersgemäße Formulierungsflüssigkeit
- Texte übersichtlich gestalten (Fingerpause, Schreibblatt einteilen, Absätze nutzen)

Orthographisch schreiben

- Merkwörter einprägen
- Rechtschreibstrategien anbahnen
- Großschreibung von Satzanfängen und Nomen
- Satzschlusszeichen (.?!)
- Verfügen über Fehleraufmerksamkeit
- Überprüfung von Texten
- Nutzen von Rechtschreibhilfen (analog/ digital)

- Schreibschriftlehrgang (SAS) in Klasse 2 abgeschlossen
- regelmäßiges, ritualisiertes Schreibflüssigkeitstraining/ Handschrift
- Rechtschreibgespräche
- Nomen werden blau, Verben rot, Adjektive grün und Artikel gelb markiert
- Fresch-Strategien nutzen
- Satzschlusszeichen (.?!)

<https://i.pinimg.com/originals/78/67/a4/7867a438d6b272865b882fe936d3b4f5.jpg>

- Schreibtraining, Buchstaben, Silben, Wörter auf Zeit korrekt schreiben
- regelmäßige Lernwörterdiktate (Grundwortschatz nutzen)
- Schreiben zu Bildern Ergänzungsaufgaben (z.B. Fußball *spielen*)
- Schreibtagebuch
- Morning pages/ Kopf "leer schreiben"
- Schriftgespräche führen
- Wort/ Satz des Tages
- Rechtschreibstrategien nach FRESCH
- verschiedene Diktatformen (z.B. Schleich-, Dosen-, Würfeldiktate)
- Wörterbucharbeit
- Bilderleiste

- Layout von Textvorgaben (Schriftgröße, Zeilenabstand, Silben einfärben)
- Griffhilfen
- Vorlagen für Linkshänder
- Lineaturen anpassen
- Qualität und Quantität der Texte
- Wortabstandshalter
- Lautgebärden nach Flex&Flora
- Textkorrekturkarte

Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit (siehe Ordner Schreibflüssigkeit)



Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Schreiben S.2

Texte verfassen

Planen und strukturieren

- Ideen sammeln
- Sammeln erster sprachlicher Mittel und Wortfelder
- Adressatengerechtes schreiben
- Schreibplan erstellen
- kooperativ planen

Formulieren

- einfache Texte strukturiert und sprachlich angemessen formulieren
- Texte für konkrete/ bekannte Adressaten formulieren
- kommunikative und personale Schreibfunktionen realisieren

Überarbeiten

- Checklisten nutzen
- Erste Überarbeitungsstrategien kennen und anwenden

- diagnostische Bilderleiste
- einen Brief/eine Einladung schreiben
- Nutzen der Checkliste während des Schreibprozesses
- kriteriengeleitetes Feedback

- Tagebuch, Erlebniserzählung
- Brief schreiben
- Gedicht verfassen
- Wünsche/ Gefühle formulieren
- Schreiben im Tandem
- Schreiben zu Bildern
- Schreibkonferenz
- Lehrer- und Schülerfeedback
- zu textfreien Bilderbüchern schreiben (z.B. „Der Hühnerdieb“, „Die Torte ist weg“)
- Abschreiben

- Satzgerüste
- Visualisierung
- Nutzen einer angepassten Checkliste während des Schreibprozesses
- Texte analog oder digital mündlich verfassen (Anybook, Good notes, Book creator, mit Hilfe von einem Tablet gesprochene Texte transkribieren).

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: z.B. Schreibtagebuch (individueller Fortschritt), Lernwörterdiktate, Abschreibdiktate, Nomen und Wörterbucharbeit, LeA SH, ein eigenes Gedicht schreiben (z.B. Elfchen), einen Brief verfassen

Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Schreiben

Über Schreibfertigkeiten verfügen

- Schreibflüssigkeit: Stifthaltung, Druckschrift, verbundene Schrift, Buchstabenformen beschreiben und vergleichen, Schreibrichtung, Buchstabenkenntnis, leserlich schreiben, zügig und korrekt Abschreiben, individuelle Handschrift entwickeln, altersgemäße Formulierungsflüssigkeit
- Texte übersichtlich gestalten (Fingerpause, Schreibblatt einteilen, Absätze nutzen)

Orthographisch schreiben

- schreiben Kernwörter richtig
- prägen sich Merkwörter ein
- schreiben häufig vorkommende Fremdwörter richtig
- kennen Rechtschreibstrategien
- Verfügen über Fehleraufmerksamkeit
- Überprüfung von Texten
- Nutzen von Rechtschreibhilfen (analog/ digital)

- Regelmäßiges, ritualisiertes Schreibflüssigkeitstraining/ Handschrift
- Rechtschreibgespräche
- Nomen werden blau, Verben rot, Adjektive grün und Artikel gelb markiert
- Fresch-Strategien nutzen
<https://i.pinimg.com/originals/78/67/a4/7867a438d6b272865b882fe936d3b4f5.jpg>
- Abschreibetechniken üben

- Schreibtraining
- regelmäßige Lernwörterdiktate (Grundwortschatz nutzen)
- Wörter, Sätze, Texte auf Zeit korrekt schreiben
- Schreiben zu Bildern auf Zeit
- Ergänzungsaufgaben (z.B. Fußball *spielen*)
- Schreibtagebuch
- Morning pages/ Kopf "leer schreiben"
- Schriftgespräche führen
- Wort/ Satz des Tages
- Rechtschreibstrategien nach FRESCH
- verschiedene Diktatformen (z.B. Schleich-, Dosen-, Würfeldiktate)
- Wörterbucharbeit
- Tagebuch, Erlebniserzählung
- Schreiben im Tandem
- Schreiben zu Bildern
- Schreibkonferenz

- Layout von Textvorgaben (Schriftgröße, Zeilenabstand, Silben einfärben)
- Griffhilfen
- Vorlagen für Linkshänder
- Lineaturen anpassen
- Qualität und Quantität der Texte
- Textkorrekturkarte

Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Schreiben S.2

Texte verfassen

Planen und strukturieren

- Ideen sammeln
- Sammeln erster sprachlicher Mittel und Wortfelder
- Adressatengerechtes schreiben
- Schreibplan erstellen
- kooperativ planen

Formulieren

- einfache Texte strukturiert und sprachlich angemessen formulieren
- Texte für konkrete/ bekannte Adressaten formulieren
- kommunikative und personale Schreibfunktionen realisieren
- nutzen unterschiedliche Schreibformen: kooperativ, produktiv, kreativ
- kennen ausgewählte Möglichkeiten digitaler Textgestaltung
- Kennen grundlegende Formulierungsstrategien und wenden sie an

Überarbeiten

- Checklisten nutzen
- überprüfen auf Basis von Rückmeldungen Texte nach ausgewählten Kriterien und überarbeiten diese
- bekommen und geben Text-Feedback
- Nutzen digitale Schreibwerkzeuge
- Kenne erste Überarbeitungsstrategien und wenden diese an

- Schreibplan
- Nutzen einer Checkliste/ Kriterienraster während des Schreibprozesses
- Kriteriengeleitetes Feedback

- Roter Faden
- Tagebuch, Erlebniserzählung
- Brief schreiben
- Gedicht verfassen
- Wünsche/ Gefühle formulieren
- Schreiben im Tandem
- Schreiben zu Bildern
- Schreibkonferenz
- Lehrer- und Schülerfeedback zu textfreien Bilderbüchern
- Abschreiben
- Umschreiben
- Weiterschreiben
- Wörter ersetzen, streichen, verbinden
- kooperatives Schreiben
- Lehrer- und Schülerfeedback

- Satzgerüste
- Visualisierung
- Nutzen einer angepassten Checkliste während des Schreibprozesses
- Texte analog oder digital mündlich verfassen (Anybook, Good notes, Book creator, mit Hilfe eines Tablets (gesprochene Texte transkribieren)
- kooperatives Schreiben

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: Klassenarbeiten, Leistungsnachweise, Unterrichtsbeiträge, VERA 3

Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Lesen

Flüssig lesen

- Lesefreude wecken
- Graphem-Morphem-Zuordnung
- Sichere Worterkennung bei häufig vorkommenden Wörtern
- Unbekannte Wörter anhand größerer Einheiten wie Silben oder Morphem erlesen
- Beachten von Wort- und Satzgrenzen
Ende Klasse 1
- Lesen dem Lernstand entsprechende Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor
- In angemessenem Tempo lesen (60-80 Wörter pro Minute)

Leseverständnis

- Sinnentnahme bei einfachen Texten

Lesestrategien anbahnen

- Vor, während, nach dem Lesen

- Arbeit mit Flex und Flora oder selbst erstelltem Material
- Lernen 1-2 Gedichte pro Jahrgangsstufe
- Diagnostik mit „words per minute“ am Ende jedes Schulhalbjahres ab Klasse 1, 2. Hj.
- Nutzung des Bücherkoffers in den ersten Klassen
- Lesen mindestens einer Ganzschrift pro Schuljahr
- Lautgebärden nach Flex und Flora

- Lautleseverfahren (Lesetandems, chorisches Lesen, Würfellesen, Vorlesetheater) > Material vorhanden
- Vorlesen
- Silbenteppiche
- Buddy Bo
- Anton
- Antolin
- Lesepass
- Leseraupe
- Aufgaben zum Leseverstehen
- Lesepaten
- Silbenhotel
- Lesespurgeschichten
- Lese-Mal-Aufgaben

Lesestrategien

- Vorwissen aktivieren
- nachfragen
- Textaussagen wiedergeben

- Lautleseverfahren
- Differenzierte Texte
- Visualisierung
- Silbenbögen
- Farbliche Markierung der Silben
- Spiele
- Mitlesen
- Lautgebärden nach Flex und Flora

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: verbindlich: LeA SH, Stolperwörterlesetests ab Klasse 1, 2. Hj., Salzburger Lesescreening ab Klasse 2, regelmäßig
words per minute

Optional: Buddy Bo, Diagnoseheft zum Lehrwerk, Lesespurgeschichten. Leseverständnistests

Leseband



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Lesen

Flüssig lesen

- Lesefreude wecken
- Sichere Worterkennung bei häufig vorkommenden Wörtern
- Unbekannte Wörter anhand größerer Einheiten wie Silben oder Morphem erlesen
- Beachten von Wort- und Satzgrenzen
- Lesen dem Lernstand entsprechende Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor
- In angemessenem Tempo lesen (80-100 Wörter pro Minute)

Über Lesetechniken verfügen

- orientieren sich in und zwischen klar strukturierten Texten und verschaffen sich auch mithilfe textueller Lesehilfen einen Überblick

Leseverstehen

- erschließen sich Textinformationen und Textzusammenhänge
- stellen einfache Bezüge zwischen Text, Bild und Ton her
- Verknüpfen Textinformationen, ziehen auch unter Nutzung ihres Vorwissens Schlussfolgerungen und konstruieren ein Gesamtverständnis

Über Strategien zum Leseverstehen verfügen

- Lesen vorbereiten
- lesen Texte organisierend, elaborierend und reflektierend
- bereiten das Lesen nach

- Diagnostik mit „words per minute“
- Lesen mindestens einer Ganzschrift pro Schuljahr
- Vorlesewettbewerb während der Literaturwoche
- Hörkino während der Literaturwoche (4. Klassen)
- Alle 5 Methoden des Lesebands sind bekannt
- Lesestrategien anbahnen und anwenden:

Vor dem Lesen:

Vorwissen aktivieren, Erwartungen formulieren, Textart klären

Während des Lesens:

an Vorwissen anknüpfen, wichtige Aussagen markieren, Verstehenschwierigkeiten erkennen und beheben, eigene Gedanken assoziieren, unbekannte Wörter unterstreichen und nachfragen/ nachschlagen

nach dem Lesen:

zentrale Aussagen wiedergeben, wertende Einschätzung abgeben, Leseziel und Textverstehen überprüfen, Leseerwartung reflektieren

- vorlesen und Rückmeldung geben und bekommen
- gestaltend vorlesen
- Lautleseverfahren nutzen
- Überschriften/ Zwischenüberschriften nutzen
- Überfliegen
- Arbeitsaufträge selbständig lesen
- Fragen zum Text beantworten
- Leseprodukte erstellen z.B. Lesetagebuch, Leserolle, Lesekiste
- analoge und digitale Formate nutzen

- Lautleseverfahren
- qualitativ und quantitativ differenzierte Texte
- Visualisierung
- Silbenbögen
- Farbliche Markierung der Silben
- Mitlesen
- Gliederung der Texte
- Arbeit in Kleingruppen

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: Stolperwörterlesetests, Salzburger Lesescreening, regelmäßig words per minute, VERA 3, Lesearbeiten

Leseband





Verfahren zur Berechnung der Dekodiergenauigkeit

(T. Rasinski 2003)

$$\frac{\text{Anzahl der richtig gelesenen Wörter}}{\text{Anzahl aller gelesenen Wörter}} \times 100$$



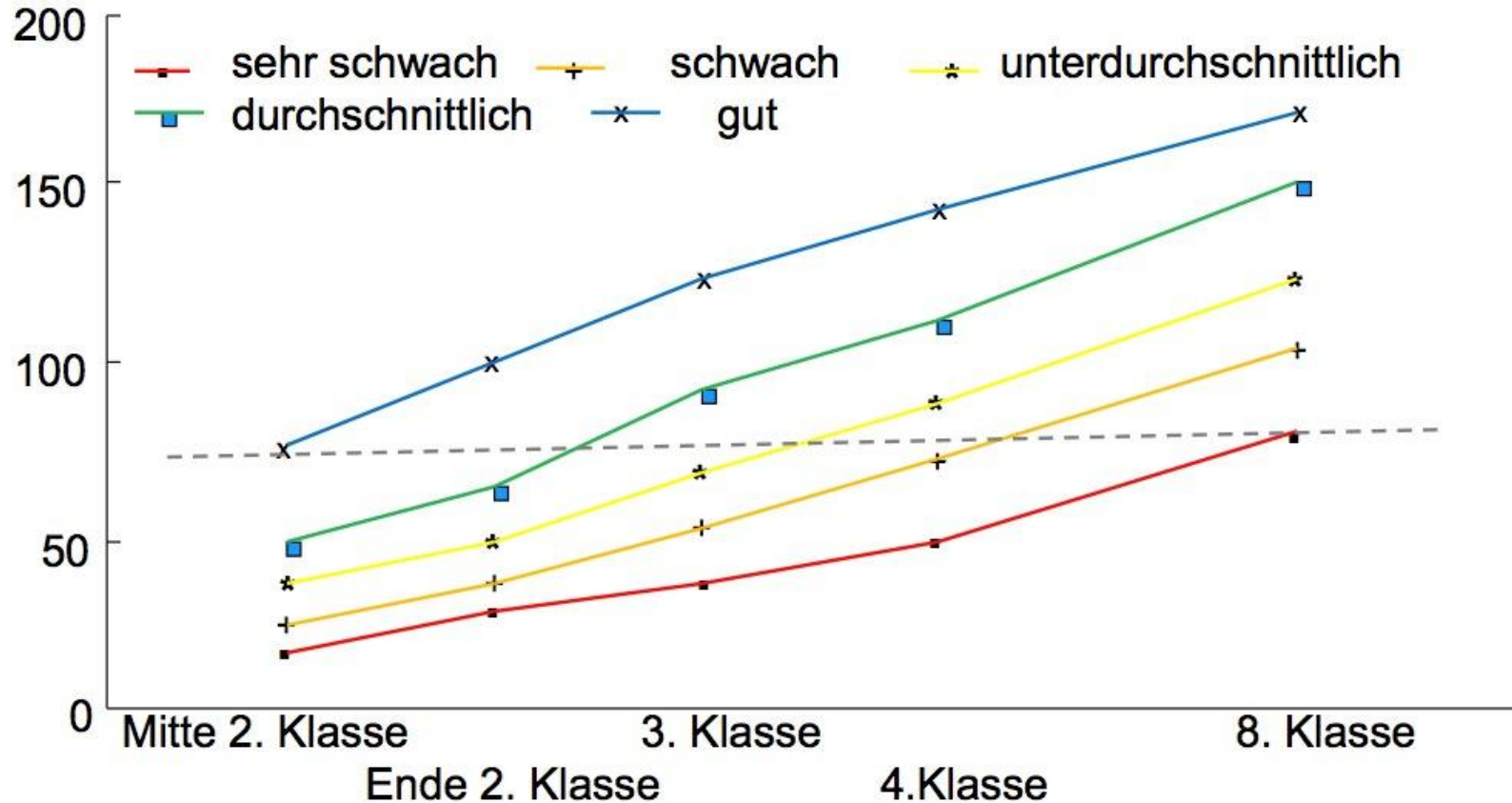
Entwicklung der Lesegeschwindigkeit

Dr. Wolfgang Lenhard

http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/assets/5/2/lesewoche2010vortrag_lenhard.pdf

22.9.14

Wörter pro Minute



Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sich mit Texten und anderen Medien
auseinandersetzen

Über Textwissen verfügen

- Über Leseerfahrung berichten
- Erste Textsorten kennen lernen
- Nutzen ausgewählte auditive und audiovisuelle Medien

Sich im Medienangebot orientieren

- Bücher und Texte wählen
- sich in einer Bücherei orientieren

Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen

- erfassen zentraler Aussagen eines Textes und geben sie wieder
- Nachvollziehen der Handlungslogik

Digitale Formate und Umgebungen

- Nutzen digitale Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte

Texte präsentieren

- lesen Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor
- tragen kurze literarische Texte auswendig vor

- Nutzung der Schülerbücherei
- Bücherkoffer: Lesetagebuch
- Eine Klassenlektüre pro Schuljahr
- Mindestens ein Hörbuch pro Schuljahr (Leseband)
- Besuch der Stadtbücherei in Klasse 2
- Besuch des Weihnachts-theaters (außerschulisch und schulisch)
- Besuch des Hörkinos
- 1-2 Gedichte auswendig vortragen

- Bücherkoffer
- Klassenbücherei
- Schulbücherei
- Stadtbücherei
- Themenkiste
- Hörbücher/ -spiele
- Goodnotes
- Anybook
- Book creator
- Wissenssendungen
- Erklärvideos nutzen und erstellen
- Autorenlesung
- Vorlesegespräch
- Rollenspiele
- Bilderbuch vertonen/ illustrieren (fächerübergreifend)
- malen/ schreiben zu textfreien Bilderbüchern
- szenisch spielen

- Auswahl passender Texte
- Visualisierung
- kooperative Unterrichtsformen

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: z.B. Gedichtvortrag, Unterrichtsbeiträge, Vorträge/ Präsentationen, Beobachtung

Leseband/ Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sich mit Texten und anderen Medien
auseinandersetzen

Über Textwissen verfügen

- über Leseerfahrung berichten
- unterscheiden erzählende, lyrische und szenische Texte
- erste Textsorten kennen lernen
- nutzen ausgewählte auditive und audiovisuelle Medien
- ordnen typische Bsp. einer Gattung zu und entwickeln gattungsspezifische Leseerwartungen
- kennen verschiedene Textsorten
- Nutzen ausgewählte auditive und audiovisuelle Medien
- nutzen typische Formen digitaler Textstrukturierung beim Lesen und Recherchieren

Sich im Medienangebot orientieren

- Bücher und Texte wählen und begründen und bewerten ihre Auswahl
- Nutzen unterschiedliche Informationsangebote
- sich in einer Bücherei orientieren
- schätzen ausgewählte Informationen in Hinblick auf ihre Aussagekraft angemessen und kritisch ein.

Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen

- beschreiben eigene Lese- und Medienerfahrung
- erfassen zentraler Aussagen eines Textes und geben sie wieder
- Nachvollziehen der Handlungslogik
- Vorstellungen zu Raum, Zeit, Handlung, Figuren und Atmosphäre und Darstellung mithilfe von handlungs- und produktionsorientierter Verfahren und im Gespräch
- belegen Deutungsansagen mit Textstellen/ werten Text-Bild-Bezüge aus
- Austausch über Texte und Medien
- Formulierung eigener Gedanken und Stellungnahme
- Bezug zu unterschiedlichen Texten
- entnehmen nicht-linearen Darstellungsformen Informationen

- Nutzung der Schülerbücherei
- Eine Klassenlektüre pro Schuljahr
- Mindestens ein Hörbuch pro Schuljahr (Leseband)
- Besuch des Weihnachtstheaters (außerschulisch und schulisch)
- Besuch und Vorbereitung des Hörkinos
- 1-2 Gedichte auswendig vortragen
- Medienscouts in Klasse 4
- Nutzen wichtiger Fachbegriffe zur Beschreibung literarischer Medien wie *Handlung, Figur, Reim, SprecherIn, Dialog, ErzählerIn*
- Weihnachtstheater-Aufführung in Klasse 4

- Besuch der Klassenbücherei, Schulbücherei, Stadtbücherei
- Themenkiste
- Hörbücher/ -spiele hören und selbst produzieren
- Goodnotes
- Anybook
- Book creator
- Wissenssendungen nutzen
- Erklärvideos nutzen und erstellen
- Autorenlesung
- Rollenspiele
- Bilderbuch vertonen/ illustrieren (fächerübergreifend)
- schreiben zu textfreien Bilderbüchern
- szenisch spielen
- eigene Lesungen vorbereiten und durchführen
- Lexikonartikel nutzen
- Klassenregeln untersuchen und nutzen
- Buchvorstellung: über AutorInnen, Titel, Figuren, Handlung berichten
- Expertenvorträge halten
- Tabellen, Diagramme, Karten lesen und Informationen entnehmen (auch fächerübergreifend)
- literarisches Gespräch
- Stop motion- Filme
- Buchvorstellung

- Auswahl passender Texte
- Visualisierung
- kooperative Unterrichtsformen
- Nutzung angepasster Medien



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sich mit Texten und anderen Medien
auseinandersetzen S.2

Digitale Formate und Umgebungen

- Beschreiben und Reflektieren von Erfahrungen mit digitalen Formaten
- kritisches Auseinandersetzen mit digitalen Formaten
- nutzen digitaler Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte

Texte präsentieren

- lesen Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor
- tragen kurze literarische Texte auswendig vor
- Auswahl und Vorstellung eines Kinderbuchs
- Vorlesetechniken und Techniken des Auswendiglernens nutzen
- gestalten Texte in unterschiedlicher medialer Form szenisch

S.O.

S.O.

S.O.

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: z.B. Buchvorstellung, Leserolle, Lesekiste, Lesetagebuch, ein Hörspiel erstellen, Theater spielen, zu einem textfreien Bilderbuch schreiben, Lesewettbewerb, Lesetheater, Gedichtvortrag, Erklärvideos produzieren

Leseband/Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprache und Sprachgebrauch

Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen

Sprachliche Verständigung als Form des Handelns

- Über Verstehens- und Verständigungsprobleme sprechen

Mündliche und schriftliche Kommunikation

- untersuchen und gestalten die Rollen von SprecherIn/ SchreiberIn/ HörerIn
- kennen Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache

Ausprägung und Bedingungen sprachlicher Variation und Vielfalt

- beschreiben eigene Erfahrungen mit sprachlicher Variation und Vielfalt

Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen

Wörter und Sätze

- identifizieren Wortbausteine und untersuchen Möglichkeiten der Wortbildung
- nutzen Wörter, Wendungen, und Formulierungsmuster funktional und erweitern ihren Wortschatz
- nutzen ausgewählte grammatische Operationen und grundlegende Fachbegriffe
- untersuchen den Beitrag von Wörtern verschiedener Wortarten zum Aufbau von Sätzen
- kreativer Umgang mit Sprache

- Bücherkoffer
- Einführung der Wortarten ab Klasse 2 (Farben s.o.)
- Arbeit mit dem Grundwortschatz SL-H *
<https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/grundwortschatz.pdf?blob=publicationFile&v=3>
- Klasse 2: alle Satzschlusszeichen bekannt

- Gespräche führen
- Meinungen begründen
- Höraufträge
- Vorträge
- Aufgaben und Arbeitsschritte verbalisieren
- Sprachspiele

- Siehe *Sprechen und Zuhören*
- Siehe *Schreiben*

Klasse 1/2

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprache und Sprachgebrauch S.2

Texte und Gespräche

- Anwendung von grundlegenden Fachbegriffen

Rechtschreibung

- untersuchen Schreibweisen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen
- tauschen sich über die Schreibung von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen aus

Aussprache

- nutzen die Konventionen der gesprochenen Standardsprache

Ressourcen zur deutschen Sprache

- nutzen Wörterbücher, Grammatiken und digitale Rechtschreibhilfen für das Nachschlagen

- Lateinische Fachbegriffe verwenden
- Wörterbucharbeit (Fresch)

- Rechtschreibgespräche
- Wort des Tages
- Wörter strukturieren
- mit Strategien erklären und begründen

S.O.

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: Beobachtung

*



Durchgängige Sprachbildung/ Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprache und Sprachgebrauch

Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen

Sprachliche Verständigung als Form des Handelns

- Zusammenhang zwischen Äußerungsabsicht, sprachlichen Mitteln und Wirkungen untersuchen
- Adressatenorientierung
- Über Verstehens- und Verständigungsprobleme sprechen
- Austausch über Nutzung digitaler Technologien als Werkzeuge der Kommunikation und Informationsgewinnung

Mündliche und schriftliche Kommunikation

- untersuchen und gestalten die Rollen von SprecherIn/ SchreiberIn/ HörerIn
- kennen Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache

Ausprägung und Bedingungen sprachlicher Variation und Vielfalt

- beschreiben eigene Erfahrungen mit sprachlicher Variation und Vielfalt
- untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen

- Lateinische Fachbegriffe verwenden
- Wörterbucharbeit (Fresch)
- Arbeit mit dem Grundwortschatz SL-H *
[https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/grundwortschatz.pdf? blob=publicationFile&v=3](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/grundwortschatz.pdf?blob=publicationFile&v=3)



- Gespräche, Dialoge, szenische Darstellungen untersuchen und gestalten
- Meinungen begründen
- Höraufträge
- Vorträge
- Aufgaben und Arbeitsschritte verbalisieren
- Sprachspiele/ Reime
- Satz des Tages
- mit Strategien erklären und begründen
- Emails , Chats schreiben
- gemeinsam an einem Text arbeiten (kollaboratives Arbeiten)
- Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache thematisieren
- Mehrsprachigkeit, Dialekt, Regional- und Minderheitensprachen (Niederdeutsch/ Friesisch)
- Sprachvergleiche
- Hörbücher

- Vorsprechen-nachsprechen
- Modellierung
- Wortschatzarbeit
- Visualisierung
- Texte sprechen anstatt schreiben

Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprache und Sprachgebrauch S.2

Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen

Wörter und Sätze

- identifizieren Wortbausteine und untersuchen Möglichkeiten der Wortbildung
- nutzen Wörter, Wendungen, und Formulierungsmuster funktional und erweitern ihren Wortschatz
- nutzen ausgewählte grammatische Operationen und grundlegende Fachbegriffe
- untersuchen den Beitrag von Wörtern verschiedener Wortarten zum Aufbau von Sätzen
- kreativer Umgang mit Sprache

Texte und Gespräche

- Anwendung von grundlegenden Fachbegriffen
- sprachliche Gestaltung von Texten untersuchen

Rechtschreibung

- untersuchen Schreibweisen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen
- tauschen sich über die Schreibung von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen aus

- Satzglieder: Subjekt (blau), Prädikat (rot), Akkusativobjekt, Dativobjekt
- wörtliche Rede

- Schriftgespräche
- Rechtschreibgespräche
- Feedbackgespräche
- Verwendung von Checklisten zur Überprüfung von Texten
- Erstellen von Schreibplänen
- mit Sprache spielen

Klasse 3/4

KMK Bildungsstandards

Verbindliche
Absprachen

Konkretisierungen/
Methoden analog/ digital

Differenzierung

Sprache und Sprachgebrauch S.3

Aussprache

- nutzen die Konventionen der gesprochenen Standardsprache

Ressourcen zur deutschen Sprache

- nutzen Wörterbücher, Grammatiken und digitale Rechtschreibhilfen für das Nachschlagen

S.O.

S.O.

S.O.

Leistungsüberprüfung/Diagnostik: Spracharbeiten, mündliches Erzählen/ Nacherzählen, Überarbeitung von Texten

Durchgängige Sprachbildung/ Ritualisierte Verfahren zur Schreibflüssigkeit



V Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Sprachliche Kompetenzen werden vor allem **integrativ** im Kontext der prozessbezogenen der prozessbezogenen Kompetenzbereiche als Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Sprachsystem und des Sprachgebrauchs ermittelt. Dabei wird – im Mündlichen wie im Schriftlichen – vor allem die Sprachfunktion im Satz- und Textzusammenhang berücksichtigt.

Aufgaben im Rahmen der Leistungsnachweise und Unterrichtsbeiträge werden in thematische und funktionale Zusammenhänge eingebunden.

Wichtig dabei:

- Grundwissen über grammatische Strukturen
- Grundwissen über Begriffe
- Verfahren zur Untersuchung von Sprache als Werkzeug



Für diese Präsentation verwendet

- 1. Das schulinterne Fachcurriculum Deutsch Grundschule** Arbeitsmatrix zu den neuen Fachanforderungen Idee Marion Claasen/Alexia Kienast IQSH
- 2. Fachanforderungen Deutsch Primarstufe/Grundschule** Herausgeber: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
3. Klassenarbeitserlass 2025

LEISTUNGSBEURTEILUNG

Leistungsbeurteilung = Unterrichtsbeiträge + Klassenarbeiten und Leistungsnachweise

- Unterrichtsbeiträge sind mündliche, schriftliche und praktische Beiträge
- Klassenarbeiten sind vorbereitete, schriftliche Arbeiten von mindestens 20 Minuten
- Leistungsnachweise sind alternative Arbeiten, die nach bestimmten Kriterien entwickelt werden, z.B. Lesetagebuch, Buchvorstellung, Referat usw.

20 Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten in Klasse 3+4, davon 12 Klassenarbeiten
(Klasse 3: 10, Klasse 4: 10)

- Klassenarbeiten zu gleichen Teilen Textproduktionen und Rechtschreivarbeiten
- mindestens eine Textproduktion pro Halbjahr
- in Klasse 3 wird ein alternativer Leistungsnachweis durch VERA 3 (unbenotet) ersetzt

Benotete Klassenarbeiten ab Klasse 3

Leistungsnachweise sind individuell ab Klasse 1 möglich

Textproduktionen

- Schreibaufgabe ist funktional, thematisch eingebunden, hat Umweltbezug, Kriterien sind bekannt und transparent
- dauernde Rückmeldung im Schreibprozess
- Feedback und Überarbeitung wird im Unterricht geübt
- SchülerInnen überarbeiten ihre Texte auch in der Klassenarbeit ohne voriges Korrektiv der Lehrkraft, aber unter Nutzung von Kriterien und Wörterbuch
- wenn Kompetenzraster genutzt werden, ist nicht zwingend eine Zweitschrift erforderlich
- Beurteilung des Endproduktes unter Berücksichtigung des Schreibprozesses
- gesonderte Rückmeldung zur Rechtschreibung (Fehlerschwerpunkte)

Mögliche Klassenarbeiten:

Bildergeschichte

Personenbeschreibung

Vorgangsbeschreibung

Nacherzählung

Bericht

Brief/ Einladung

Märchen, Sagen, Fabeln

Gedichte selbst schreiben

Reizwortgeschichte

Mögliche Leistungsnachweise:

Argumentieren in Form eines Projektes

Lesearbeiten

Buchvorstellung

Referate/ Präsentationen

Theater/ Rollenspiel

Gedichtemappe

Klassenfahrtsbuch

mündliches Nacherzählen

Überprüfung des Hörverstehens

Rechtschreibarbeiten

- Nutzung von FRESCH-Strategien, aber auch Diktate zum Grundwortschatz innerhalb der Rechtschreibarbeit
- Wörter sind immer geübt: ungeübter Text mit geübtem Wortmaterial
- Abschreibtexte



Grundwortschatz SL-H

Bewertung von Rechtschreibfehlern:

0-1 Fehler: 1

2-4 Fehler: 2

5-7 Fehler: 3

8-10 Fehler: 4

11-13 Fehler: 5

Ab 14 Fehler: 6

ä, ö, ü-Punkte und Satzzeichen = 1 Fehler

i-Punkte und t-Striche keine Fehler

Bewertung

Bewertungsabsprachen wie in allen anderen Fächern:

98-100% = 1

85-97% = 2

70-84% = 3

50-69% = 4

20-49% = 5

unter 20% = 6

Verbindliche Nutzung von digitalen Medien

- Umgang mit dem Smartboard
- Nutzung der Schultablets und Laptops
- Nutzung der Anton- und Antolin-App ab Klasse 1
- Nutzung kindgerechter Suchmaschinen wie Klexikon, FragFinn, Helles Köpfchen